

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Mgr.
Inserate die
Spalten-zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 17. Decbr. Auch in diesem Jahre haben die Herren Schönherr und Thurm bei uns einen Weihnachts-Bazar errichtet, der an Mannigfaltigkeit und angemessenem Arrangement den vorjährigen wesentlich übertrifft und den verschiedensten Bedürfnissen Zweckmäßiges und Geschmackvolles in reicher Auswahl bietet.

Zunächst für die Bedürfnisse der lieben Jugend berechnet, bieten Klempner und Zinngießermstr. Teicher, die Spielwaarenhändler Schneider und Weichert sehr nette Spielwaaren, von der Klapper u. Zappelmann an bis zur Bündnadelspitze und Pickelhaube; für Mädchen liefert Frau Kögel ein Sortiment der reizendsten Puppen, die sich auch auf der Berliner Ausstellung von weiblichen Arbeiten wohlverdienter Anerkennung erfreut haben; nicht vergessen wollen wir auch die Auge und Gaumen gleich bethörenden Pfefferkuchengebilde der Herren Kögel und Spillner, sowie nützlicher Schreib- und Lesebücher von Buchbinder Kästner.

Aber auch für die Gelüste Erwachsener ist in ausreichender Weise gesorgt durch die geschmackvollen, theilweise reich ausgeführten Tapissereien von Schönherr, durch Leib- und Luxuswäsche, Broschen und andern Schmuck; prachtvoll photographirte Albums, Recassaires zc. von demselben, durch feine Porzellan-, Syderolith- und Glaswaaren von Zäppelt, durch Haar- und Wachsarbeiten von Frau Seifert, durch Mappen, Albums, Cartons, Papeterien zc. von Kästner, geschmackvolle Drechslerwaaren von Tejner, Gypsfiguren von Bildhauer Buge.

Dem practischen Bedürfnisse dienen namentlich die soliden, brauchbaren, blanken Kupfergeschirre der Wittwe Hänig, die Zinnwaaren von Teicher, die Korbwaaren von Jungnickel und Witschold; Klempnerwaaren von Salzer und Teicher, worunter vorzugsweise Lampen hervorzuheben sein dürften; Ledertaschen, Gürtel zc. von Schönherr; Lichte und Seifen von Zäppelt; Wollenwebereien und Handarbeiten in Wolle von Leinweber Schneider; Schreibmaterialien zc. von Kästner und Linke. Für Gourmands stellte die wohlrenommirte Firma H. A. Linke Delicatessen, Weine zc., Kögel Liqueure, Schönherr österreichische Cigarren in reicher Auswahl aus. An Gegenständen, zu kleinen Ueberraschungen geeignet, fehlt es auch nicht.

Wir können den mit vieler Umsicht und Eifer sich der Sache widmenden Unternehmern nur wünschen, daß sie durch einen zahlreichen Besuch ihres Bazars zur nächstjährigen Wiederholung der hübschen Ausstellung veranlaßt werden möchten. Die Preise sind mäßig, aber fest.

Schmiedeberg bei Dippoldiswalde. Am Sonntage, 13. Decbr., hat im Gasthose unseres Bergfleckens eine recht herzliche und allgemein ansprechende Feier des Geburtstages unsers Königs stattgefunden.

Hier, wo es hämmert, pocht und klingt,
Hier, wo man deutsche Lieder singt,
Und wo des Königs edles Herz
Sich eingebürgert wie das Erz,
Hier war's so traut für Jung und Alt,
Weil's Fest dem theuern König galt!

Unser Herr Cantor Hasche führte mit der ersten Classe seiner Schuljugend mehrere recht gut gewählte Gesänge und Declamationen so vortrefflich aus, daß es wirklich zu wahrer Freude der Eltern und aller übrigen Anwesenden gereichte. Es kamen u. A. zum Vortrage: „Den König segne Gott,“ „Gott sei mit dir, mein Sachsenland!“ Gebet von E. M. v. Weber, „Wie heißt das vielgeliebte Land?“ mehrere Declamationsstücke, eine „Disputation des Jahres mit seinen 12 Monaten“ u. s. w. Der Zweck dieser Feier, welche das Schöne mit dem Edlen verband, wurde erhöht, da der sehr ansehnlicher Ertrag des Concertes zum Ankaufe eines neu einzuführenden Lesebuches für arme Kinder bestimmt ist. Es konnte also diese Feier mit einem edleren Zwecke nicht verbunden werden. Die Ausführung zeigte von vielem Fleiß und gereichte unserm Herrn Cantor, sowie seinen Schülern und Schülerinnen, zu großer Ehre.

Frauenstein. Auch in unserer Stadt wurde der Geburtstg unsers allverehrten Landesherrn, der 12. December, ausgezeichnet sowohl durch Entfaltung der Fahnen und Flaggen am Rathhause, als auch durch das vom hiesigen Commandanten des Schützenchors, Hrn. Erhard, veranstaltete, Mittags am Rathhause stattgefundenen Abblasen der Sachsenhymne und anderer Musikstücke Seiten des hiesigen Stadtmusikchors. — Tags darauf wurde in der Sonntagspredigt vom hiesigen hochw. Hrn. Superintendenten in erhebender und erbaulicher Weise unsers Königs gedacht auf Grund des Sonntagstextes. — An demselben Tage Abends fand in dem Saale des Gasthofs zum „goldenen Strauß,“ bei Aufstellung der Büste des Königs, geziert mit sinniger Decoration, die Aufführung des „Bergmannsgrußes“ von Anacker statt. Der Saal war dicht mit Zuhörern gefüllt und der Reinertrag des Concerts war zu einer Christbescheerung für hiesige Arme bestimmt. Die Leitung des Ganzen lag in den Händen des Hrn. Cantor Haupt, und war die Ausführung desselben in seinen Einzelheiten, mit wenig Ausnahmen, recht zufriedenstellend. Die Pianofortebegleitung sowohl, welche Hr. Rector Köhler übernommen, als die Declamation der Textpartien durch Hrn. Lehrer Ruppert,

waren sicher, ausdrucksvoll und gänzlich befriedigend. Die Sänger, bestehend aus fast allen Mitgliedern des Frauensteiner Gesangsvereins, einigen jungen Damen, auch geübten kleinen Sängern aus hiesigen beiden Oberklassen, sowie einigen Herren Lehrern aus der Umgegend, wetteiferten mit einander, um die Zuhörerschaft zu befriedigen und angenehm zu unterhalten, was ihnen auch gelungen ist. — Der zweite Theil des Concerts wurde, um den Sängern eine längere Erholung zu vergönnen, sowie zur erwünschten Unterhaltung des Publikums, mit einem vierhändigen Vortrag auf dem Pianoforte eröffnet, worauf verschiedene Chor- und Einzelgesänge zu Gehör gebracht wurden; jene waren meist könnige und sinnige Vaterlandslieder und in ihrer Mehrzahl sehr ansprechend. — Vor dem Beginne des letzten Gesanges: Gott segne dich, mein Sachsenland &c. erfolgte in der Nähe der Königsbüste eine warme, einfach und würdevoll gehaltene Ansprache von Seiten des genannten Hrn. Geistlichen, worauf der allbekannte Gesang: Den König segne Gott, — welchen die anwesende Musik begleitete, dem Ganzen einen würdigen Abschluß gab. Darauf überließen sich Viele den Freuden des Tanzes. Ohne jegliche Störung verrannen diese erhebenden und angenehmen Stunden und jeder der Theilnehmer, sei er Mitwirkender bei dem Gesangs-Concert oder nur Zuhörer gewesen, konnte in dem edlen Bewußtsein in seine Behausung gehen, etwas beigetragen zu haben zu einem mildthätigen Zwecke, um den Armen eine Christfreude zu bereiten in bedrängter Zeit, indem der Reinertrag, wie bereits angekündigt, dem hiesigen geehrten Frauenvereine zu dem eben genannten Zwecke übergeben wird, welcher Verein bereits schon manche Thräne getrocknet und manche stille Freude und Erquickung in die Wohnungen der Hilfsbedürftigen gebracht hat. Dankbare Anerkennung nicht nur dem Herrn Veranstalter des Concerts, sondern auch allen Mitwirkenden, welche sich mehr oder weniger an der gelungenen Ausführung des Werks betheilig haben!

* **Altenberg.** Der Geburtstag unseres Königs wurde, nachdem er durch Böllerschüsse und eine Reveille des Schützenchores angekündigt war, auch in der Schule, welche vom Hause Wettin von Zeit zu Zeit so huldvoll bedacht wurde und sich insbesondere vieler Beweise gnädigen Wohlwollens von unserm jetzigen König Johann zu erfreuen gehabt, gefeiert. Durch Rede und Gesang ward der König begrüßt und Gott gebeten, den greisen Landesvater in seine besondere Obhut zu nehmen, seine Tage zum Segen des Vaterlandes zu verlängern und ihm ein ruhiges und zufriedenes Regiment zu verleihen.

° **Glashütte.** Den ersten freien Vortrag über populäre Mechanik brachte Herr Uhrenfabrikant Großmann in der vorletzten Gewerbevereinsitzung. Er begann damit, daß selbst schon der erste Mensch den Kampf mit den Widerwärtigkeiten und Mängeln des Lebens habe aufnehmen und die Kraft und Größe des Geistes habe entfalten müssen, nachdem er zur Arbeit und Selbsterhaltung verurtheilt worden sei. Es wurde weiter der von Jahrhundert zu Jahrhundert zunehmenden Cultur des Menschengeschlechts gedacht, welche das Ergebnis menschlicher Thatkraft und Ueberwindung von Hindernissen ist. In diesem fortwährenden Kampfe gegen seine Feinde und gegen die seinen Absichten entgegenstehenden Kräfte der Natur stand der Mensch erst ganz allein. Bald fing er aber an, sich Bundesgenossen zu erwerben und die Kräfte der Natur

für seine Zwecke auszunutzen. Wo der Schlag seiner Faust wirkungslos blieb, da nahm er den wuchtigen Hammer zu Hülfe, in welchem er durch geschickten Schwung eine Summe von Arbeit aufspeicherte, die dann im dröhnenden Schläge sich äußerte, und wo auch diese Wirkung zu schwach blieb, da rief er die Kräfte des fließenden Wassers, also die Schwerkraft zu Hülfe, und hob mit diesen Kräften gewaltige Massen &c. Da er auf die Kräfte des veränderlichen Elements nicht immer und nicht überall rechnen konnte, sorgte er für einen treueren Verbündeten und fand ihn in der durch Wärme erzeugten Kraft, die in trocknen und nassen Zeiten ihm unverändert ihre Dienste leistet. Er fing in kunstvollen Vorrichtungen die Strahlen der Sonne auf und zwang sie, in Secunden Bilder zu zaubern, so klein, naturtreu und wahr, wie es geschickteste Künstler durch den angestrengtesten Fleiß nicht in Wochen herstellen könnten. Selbst den electrischen Funken machte er sich dienstbar und zwang ihn, durch die öde Wüste, durch die Tiefe des Oceans zu fliegen und mit Blitzesschnelle die Gedanken in die unendliche Ferne zu tragen. Er erreichte, was seine Vorfahren für unmöglich, für Wahwitz hielten, und man kann daraus schließen, daß auch unsere Nachkommen Aufgaben zu lösen wissen werden, die uns jetzt unbezwingbar scheinen. Der größte Segen aller dieser Hilfsmittel bei der Arbeit des Menschen ist aber der, daß ihm eine ungeheure Summe untergeordneter, schwerer körperlicher Leistungen abgenommen, daß seine Arbeitskraft dadurch frei wird für höhere, seiner Befähigung würdigere Aufgaben. Redner beabsichtigt keineswegs, eine Aufzählung und Beschreibung aller jener Hilfsmittel zu geben, welche mechanischer Natur sind, sondern er will die einzelnen mechanischen Elemente aufführen, aus denen alle Maschinen zusammengesetzt sind und auf deren Einzelwirkung die zusammengesetzten Wirkungen aller Maschinen beruhen. Diese Elemente, unter dem Namen der „einfachen Maschinen“ bekannt, sind in der That so einfach, daß man ihnen gemeinhin nicht einmal den Namen von Maschinen zugestehen mag. Bevor auf dieselben näher eingegangen wird, giebt der Vortragende einen Ueberblick über die allgemeinen Eigenschaften aller Körper, als: Räumlichkeit, Undurchdringlichkeit, Theilbarkeit, Unzerstörbarkeit, Ausdehnbarkeit, Zusammendrückbarkeit &c. Den 2. Vortrag über populäre Mechanik stellt Redner in einer der nächsten Sitzungen in Aussicht.

Hierauf gedachte Herr A. Lange in warmgefühlter Weise des am selben Tage fallenden Geburtstages des gefeierten Theologen Friedrich Schleiermacher, indem er darauf hinwies, wie wichtig die religiöse Richtung eines Staates auch für die gewerbliche und wirthschaftliche Entwicklung jederzeit ist. Ein Hauptkämpfer für eine freiere religiöse Wendung in Preußen und Deutschland war eben Friedrich Schleiermacher, von welchem Redner eine kurze Lebensgeschichte gab. Beide Redner ernteten lebhaften Beifall und den Dank der Versammlung.

Dresden. Aus Berlin meldet man, daß Graf Bismarck höchst befriedigt von der ihm hier bereiteten Aufnahme zurückgekehrt ist. Zum Beweise der freundlichen Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und Dresden dient ohne Zweifel auch, daß unser Kronprinz abermals zu einer Jagd nach Königswusterhausen bei Berlin und zwar diesmal in Begleitung des Prinzen Georg gereist ist. Die königlichen Prinzen wurden von dem noch jagdrüstigen 70jährigen König Wilhelm dazu besonders eingeladen.

Freiberg. Der Sturm am 7. Decbr. hat allein im Forstrevier Grillenburg Baumstämme umgeworfen, welche gegen 18—20,000 Klaftern Holz repräsentiren. Rechnet man hierzu noch die übrigen Reviere, das Tharandter, Spechtshausener, Naundorfer, Herrndorfer, so kann der Gesamtbruch des Tharandter Waldes sich leicht auf 70 bis 80,000 Klaftern belaufen. Es wird ein Sinken des Holzpreises jedenfalls zur Folge haben, läßt aber auch befürchten, daß der Holzschlag in den nächsten Jahren sehr beschränkt, wo nicht gar aufgehoben werden wird.

Berlin. Ein Artikel im französischen Journal „le Siècle“ (das Jahrhundert) von Wilbort, dem bekannten Schriftsteller, welcher den Krieg von 1866 im preussischen Herrlager mitmachte, verdient alle Aufmerksamkeit. Derselbe bestätigt, daß Preußen zur Zeit der Prager Friedensverhandlungen alle auf einen Länderaustausch gerichteten Vorschläge Frankreichs zurückgewiesen und erklärt hatte, selbst auf die Gefahr eines Krieges hin, kein Stückchen Land abtreten zu wollen.

Wien. Wenn Oesterreich auch mit seiner Politit schwere Niederlage erlitten, mit seiner Industrie

hat es dagegen in neuester Zeit große Siege erfochten, Das Wiener Bier z. B. hat das „bairische“ entschieden überwunden und es macht jetzt von dessen Stelle seinen Weltgang. Leider scheint Oesterreichs Salzindustrie aber ein empfindlicher Schaden bevorzustehen, denn trotz aller Bemäntelungen droht der Einsturz des berühmten Bergwerkes Wieliczka und damit dem Staate ein Verlust von 100 Millionen.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am 4. Advent (20. Decbr.) predigt Herr Diaconus Mühlberg. Vorher Communion Herr Superintendent Dpiß. Nachmittags Betsunde.

Altenberg.

Künftigen Sonntag, den 4. Adv., Communion und Beichte (1/29 Uhr) durch Herrn Diac. Kleinpaul. Vormittags pred. über Joh. 1, 19—27 Hr. Pastor Friedrich. Nachm. predigt Hr. Diac. Kleinpaul.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 6. September 1834, §. 15, wird hiermit bekannt gemacht, daß das 24., 25., 26., 27., 28. und 29. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1868 des Inhalts:

- Nr. 137. Verordnung, die Publikation eines revidirten Strafgesetzbuchs und einiger Erläuterungen zweier damit in Verbindung stehender Gesetze, auch den Erlaß einiger polizeilicher Bestimmungen betr., vom 1. October 1868;
- Nr. 138. Decret wegen Concessionirung der Cottbus-Großenhainer Eisenbahngesellschaft zum Baue und Betriebe einer Eisenbahn von Großenhain bis zur Landesgrenze bei Ortrand, vom 24. Septbr. 1868;
- Nr. 139. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn innerhalb des Königlich Sächsischen Landesgebiets betreffend, vom 24. September 1868;
- Nr. 140. Verordnung, die Ausführung des Bundesgesetzes über Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen die Eheschließung vom 4. Mai 1868 betreffend, vom 31. August 1868;
- Nr. 141. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend, vom 23. Septbr. 1868;
- Nr. 142. Verordnung zu Ausführung der §§. 11 flg. und 13 flg. des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten zc. betreffend, vom 14. September 1868 in der Oberlausitz, vom 15. Octbr. 1868;
- Nr. 143. Verordnung, die Postversendung gefährlicher Gegenstände unter unrichtiger Declaration betreffend, vom 12. October 1868;
- Nr. 144. Verordnung, die Publication der revidirten Strafproceßordnung betreffend, vom 1. Octbr. 1868;
- Nr. 145. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 14. September 1868, die Bildung der Geschwornenlisten zc. betreffend, vom 24. October 1868;
- Nr. 146. Verordnung, die Vorschriften der revidirten Strafproceßordnung über klagfreisprechende Erkenntnisse betreffend, vom 26. October 1868;
- Nr. 147. Verordnung, die Wiedereinsetzung innenbemerakter Personen in den Genuß der Ehrenrechte betr., vom 28. October 1868;
- Nr. 148. Gesetz, das Verfahren in den vor die Geschwornengerichte gewiesenen Untersuchungsfachen betr., vom 1. October 1868;
- Nr. 149. Gesetz, die Wahl von Gerichtschöffen und die Mitwirkung derselben bei der Verhandlung und Aburtheilung der bezirksgerichtlichen Strafsachen betreffend, vom 1. October 1868;
- Nr. 150. Gesetz über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern, vom 15. October 1868;
- Nr. 151. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 15. October 1868, die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern betreffend, vom 16. October 1868;
- Nr. 152. Verordnung, einige Abänderungen der Ausführungsverordnung zum Gewerbegeetze vom 15. October 1861 betreffend, vom 15. October 1868;
- Nr. 153. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für die Leipzig-Dresdener Eisenbahn betreffend, vom 15. October 1868;
- Nr. 154. Bekanntmachung, die Zuweisung der katholischen Confessionsverwandten in den protestantischen Pfarochien Reichenau und Reibersdorf zur katholischen Pfarrkirche in Reichenau betreffend, vom 22. October 1868;

- Nr. 155. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der Radeberg-Camener Staats-eisenbahn betreffend, vom 29. October 1868;
- Nr. 156. Bekanntmachung, die Abänderung der Bestimmung im §. 38, 5a. der unter dem 5. September dieses Jahres publicirten Verordnung über die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes vom 18. December 1867 betreffend, vom 4. November 1868;
- Nr. 157. Verordnung, die fiscalischen Canons für dingliche Gasthofsgerechtfame betreffend, vom 3. November 1868;
- Nr. 158. Verordnung, die Einführung der unter dem 1. October dieses Jahres bekannt gemachten Strafproceßgesetze betreffend, vom 7. November 1868;
- Nr. 159. Verordnung, die Ausführung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 1. October 1868, die Wahl der Gerichtsschöffen zc. betreffend, vom 7. November 1868;
- Nr. 160. Bekanntmachung, den Commissar für den Bau der Radeberg-Camener Staats-eisenbahn betreffend, vom 5. November 1868;
- Nr. 161. Verordnung, die Bestrafung der Winkelschriftstellerei betreffend, vom 6. November 1868;
- Nr. 162. Verordnung, die Bildung der Geschwornengerichtsbezirke betreffend, vom 10. November 1868;
- Nr. 163. Verordnung, die Aufstellung der Jahres-Geschwornenliste auf das Jahr 1869 betreffend, vom 10. November 1868;
- Nr. 164. Verordnung, die Einträge von Darlehnsforderung der deutschen Grundcreditbank zu Gotha in die Grund- und Hypothekbücher betreffend, vom 9. November 1868;
- Nr. 165. Bekanntmachung, eine Aenderung in der Abgrenzung der Bauverwalterbezirke zu Auerbach und Plauen betreffend, vom 28. October 1868;
- Nr. 166. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Johannegeorgenstadt, vom 6. November 1868;
- Nr. 167. Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung der Eisenbahnarbeiter betreffend, vom 10. Novbr. 1868 zur Einsicht eines Jeden an die unterzeichneten Ortsbehörden gelangt sind.

Die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein,
am 7. December 1868.

Drewitz. Lommasch. Heisterbergk. Dr. Reinhard.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Voranschläge für die hiesigen städtischen Cassen sind in Gemähsheit der Beschlüsse der städtischen Collegien, im Jahre 1869

a. bei der Armenkasse:

— = — Ngr. 5 Pf. pr. Steuereinheit vom Grundbesitze, ausschließlich der Vorwerkgrundstücke, von denen rechtmäßig

— = — Ngr. 6 Pf. pr. Scheffel zu entrichten und $\frac{7}{10}$ jedes im Tarife des Anlagen-Regulativs enthaltenen Sazes vom Einkommen.

b. bei der geistlichen Anlagencasse:

— = — Ngr. 3 Pf. pr. Steuereinheit vom Grundbesitze und $\frac{5}{10}$ jedes im Tarife enthaltenen Sazes vom Einkommen, sowie

c. bei der Schulanlagencasse:

— = — Ngr. 2 Pf. pr. Steuereinheit vom Grundbesitze und $\frac{2}{10}$ jedes im Tarife enthaltenen Sazes vom Einkommen

als Anlagen einzuhoben und die letzteren

zu a. bei der Armenkasse

den 30. März 1869,

zu b. bei der geistlichen Anlagencasse

den 1. Juni 1869,

zu c. bei der Schulanlagencasse

den 1. September 1869

an die Stadtcassen-Verwaltung abzuführen.

Außerdem sind

den 1. December 1869

die Beiträge zur Rammereicasse an Geschoß, Erbzins, Laaszins, Wasserzins, Gartenzins, Bürger- und Schutzverwandtensteuer zu berichtigen.

Dies wird in Gemähsheit §. 12 des Anlagen-Regulativs mit dem Bemerkten, daß nach Ablauf von 4 Wochen nach einem jeden der vorgedachten Termine etwa verbliebene Reste executivisch werden eingezogen werden, an- durch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 15. December 1868.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Vom 1. bis mit 16. Januar 1869 ist die hiesige Sparcasse wegen Berechnung der Zinsen und Abschluß der Bücher für Einlagen und Rückzahlungen **geschlossen.**

Jedoch werden Zinsen von außenstehenden Capitalien auch innerhalb dieser Zeit angenommen und die in Rückstand befindlichen hiermit in Erinnerung gebracht.

Frauenstein, am 15. December 1868.

Die Sparcassen-Verwaltung.

**Gewichts- und Preis-Bestimmung
für Brod und Semmel,
vom 18. December 1868 an.**

Namen der Bäcker.	gutes		gering.		1 Sechspfenning-Semmel.		1 weißes Dreipfenningbrod.	
	hausback. Brod.	Pfg.	hausback. Brod.	Pfg.	Loth.	Ant.	Loth.	Ant.
Mstr. Siegelt	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Ernst Lindner	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Linse	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Spillner	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Richter	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Schönberger	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Ebert	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Paul Lindner	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Schneider	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Päßler	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Pießsch	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
Bäcker Grundig	10 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	7	5	5	5	5	5
= Berger	—	—	7	5	5	5	5	5

Dippoldiswalde, den 17. Decbr. 1868.

Der Stadtrath.
Geisterbergk, Bürgermeister.

Herzlicher Dank.

Am 26. November entriß uns der unerbittliche Tod unsere gute Gattin, Mutter und Schwiegermutter:
Frau Christiane Karoline Fischer.

Für die liebevolle Theilnahme, welche der Entschlafenen während ihrer Krankheit von so vielen Seiten zu Theil wurde, als auch für die überaus zahlreiche Begleitung zu ihrem Grabe sagen wir Allen unsern innigsten und herzlichsten Dank. Solche Liebe hat unsern wunden Herzen wohlgethan.

Sernsdorf b. Frauenstein, 10 Dec. 1868.

Carl Gottlieb Fischer, Gutsauszügler,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Die Wiederherstellung meiner Gesundheit verdanke ich nächst Gott den sorgfältigen und uneigennütigen ärztlichen Bemühungen des Herrn Bürgermeisters **Dr. med. Reinhard** hieselbst, was ich hierdurch öffentlich anzuerkennen, mich verpflichtet fühle.

Frauenstein, den 15. Decbr. 1868.

Christian Gottlieb Uhlmann.

Der Wahrheit die Ehre.

Am verflossenen Sonnabend besuchte ich zum ersten Male das Geschäft von **Robert Bernhardt** in Dresden und erstaunte über die Grösse dieses Geschäftes. Wider Erwarten fand ich die billigen Preise bestätigt, auch gefiel mir die freundliche und gefällige Art und Weise, mit welcher ich dort bedient wurde, so, dass ich mich gedrungen fühle, Jedermann auf dieses Geschäft aufmerksam zu machen.

Eleonore S t.

Auction.

Künftigen **Dienstag, den 22. Decbr.,** von früh 9 Uhr an, sollen aus dem **Berndt'schen Nachlasse zu Rötzenbach:** 1 Zugpferd, 2 Kühe, Bücher, Kleidungsstücke, Meubles, Zimmerhandwerkszeug, sowie etliche Schock Gebundstroh und Rohflachs, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Rötzenbach. Die Ortsgerichten daselbst.

Holz-Auction

im Pfarr- und Kirchenwalde zu **Johnsbach.**

Mit Genehmigung der S. Königl. Kreisdirection zu Dresden soll ein Theil des **Fichten- und Tannenholzbestandes** der Pfarr- und Kirchenwaldung zu **Johnsbach** zum Abtrieb auctionsweise auf dem Stamme verkauft werden, und ist von dem unterzeichneten Kirchenvorstande als Auctionstag

Mittwoch, der dritte Februar 1869, bestimmt worden. Nach seinem reinen Werthe ist dieser Holzbestand abgeschätzt

in Parc. I. auf 627 Tblr. 13 Ngr. 3 Pf.,
in Parc. II. auf 3248 Tblr. 12 Ngr. 9 Pf.,
in Parc. IV. auf 1111 Tblr. 8 Ngr. 1 Pf.

Erstehungslustige werden hiermit eingeladen, gedachten Tages, Vormittags 10 Uhr, in der **Erbgerichtshänke zu Johnsbach** persönlich sich einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und nach Bekanntmachung der desfalls gestellten Bedingungen der Versteigerung gewärtig zu sein.

Wer über Lage und Begrenzung des fraglichen Theils des Holzbestandes vor dem oben gesetzten Termine nähere Auskunft wünscht, hat sich desfalls an den **Hrn. Kirchenvorsteher Köhler** in **Johnsbach** zu wenden. Auch liegen die desfallsigen Bedingungen vor der Auction bei demselben zur Einsichtnahme bereit.

Johnsbach b. Glashütte, 14. Dec. 1868.

Der Kirchenvorstand zu Johnsbach.

Jagdverpachtung.

Die **Jagdnußung** der Gemeinde **Luchau, ca. 1400 Acker,** soll

Montag, den 28. December d. Js.,

Vormittags 10 Uhr, im dasigen Gasthose auf dem Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vom 1. Septbr. 1869 bis dahin 1875, verpachtet werden. Die Bedingungen werden bei der Verpachtung bekannt gemacht, sind aber auch zuvor beim dasigen Jagdvorstand einzusehen.

Der Jagdgenossenschafts-Vorstand.

Das



Kleider-Magazin

von

C. S. Uhlig

in **Dippoldiswalde, am Markt**
in der **Krone,**

empfiehlt zu jetziger Saison eine große Auswahl **Ueberzieher** in **Double, Rattiné und Velours,** ferner **Höcke,**

Jaquettes, Joppen, Sosen und Westen in allen Größen von gutem, sowie von geringerm Stoff.

Dauerhafte Arbeit und billige Preise versichernd, bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung

C. S. Uhlig.

Feinste bairische Schmalz-Butter,

à Pfund 10 Ngr., empfiehlt

Glashütte.

C. Schüze.

Seit Wiederaufnahme der Förderung auf dem Beharrlichkeits-Schacht in Rippien findet der Kohlenverkauf auf unseren Schächten in Hänichen, Rippien und Wilmsdorf wieder in der früheren Weise statt, und zwar zu folgenden Preisen ab Schacht:

Gas-Kohle,	pro Scheffel	11 Ngr.
Stück-Kohle,	"	10 "
Mittel- und Ruß-Kohle,	"	9 "
Mittelschiefer-Kohle,	"	8 "
geklopfte Kalk-Kohle,	"	5½ "
klare do.,	"	5½ "
Wasch-Kohle,	"	8 "

Außer vorstehenden Kohlenarten wird, jedoch nur auf dem Beharrlichkeits-Schacht in Rippien, noch eine **ordinäre Nuss-Kohle** zu 7½ Ngr. pro Scheffel ab Schacht, verkauft, worauf wir Kohlen-Consumenten und Händler hierdurch aufmerksam machen.

Directorium des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins.

Hugo Beger in Dippoldiswalde,

Ecke der Herrengasse und Schuhgasse,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von

Eisen- und Kurzwaaren aller Art

bei vorkommendem Bedarf einer geneigten Beachtung und sichert außer festen aber billigen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Weihnachts-Ausstellung

von

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Kleider-Magazin von Fr. Pahlitzsch

in Altenberg

empfiehlt sein Lager fertiger Herren-Garderobe in Ratinée-, Double- und Belours-Überziehern; ferner Röcke, Schlafröcke, Jaquetts, Hosen und Westen in größter Auswahl. Sollte das Vorhandene nicht passen, so wird das Gewünschte schnell und gut nach Maß gefertigt. **Billige Preise bei reellster Bedienung.**

Dippoldiswalde.

Kreischa.

Größte Auswahl und billigste Preise bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Gute halbwollene Kleiderstoffe, Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;

Schweif-Mohair, Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.;

$\frac{5}{4}$ breite Kleider-Cattune, Elle 22 Pfg.;

$\frac{6}{4}$ breite Kleider-Cattune, Elle 25 Pfg.;

Lama-Futter-Barchent, Elle 28 Pfg.;

grauen Futter-Cattun, Elle 14 Pfg.;

Cassinets, Elle von 28 Pf. an;

Halblama zu Kleidern, Elle 3 Ngr.;

weiße Leinwand, Elle von 3 Ngr. an;

$\frac{6}{4}$ breite weiße Leinwand, Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.;

Handtücher, Elle 18 Pfg.;

roth und weiße Bettzeuge, Elle von 3 Ngr. an;

2 Ellen breite leinene Bettzeuge, Elle von 6 Ngr. an;

halbwollene Noek-Flanelle, Elle 6 Ngr.;

breite schwerste Noek-Flanelle, Elle 10 Ngr.;

rein wollene Chals, das Stück 3 Ngr.;

Cravatten-Tücher, das Stück von 15 Pfg. an;

wollene Kopf-Tücher, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;

bunte Kinder-Taschen-Tücher, das Stück 15 Pfg.;

wollene Vorhemdchen, das Stück von 7 Ngr. an;

wollene Herren-Oberhemden, das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;

Westen, das Stück von 7 Ngr. an;

roth=bunte Herren-Taschen-Tücher, das Stück von 3 Ngr. an;

schwarzseidene Herren-Slipse, das Stück 5 Ngr.;

seidene Damen-Slipse, das Stück 15 Pfg.;

breiten schwarzen Winter-Doppelstoff, Elle 12 Ngr.;

breiten braunen Winter-Doppelstoff, Elle 22 Ngr.;

breiten braunen Plüsch, beste Qualität, Elle 1 Thlr.;

fertige Winter-Jaquettes, das Stück von 2 Thlr. an;

fertige Winter-Paletots, das Stück von 4 Thlr. 20 Ngr. an;

fertige Winter-Doppelstoff-Jacken, das Stück von 27 Ngr. an.

Hermann Näser.

Hermann Näser.

Weihnachts-Geschenke für Herren.

Seidene Taschen-Tücher;
seidene Chals und Shlipse;
elegante Westen;
fertige wollene Jagd-Westen;
wollene Oberhemden;
wollene Chals und Tücher;
Reise-Chals und Decken.

Dippoldiswalde.

Ecke der Herrengasse.

Gegenüber dem Rathhaus.

C. Nisiche,

C. Knebel's Nachfolger, Herrengasse in Dippoldiswalde,
empfehlen unter Zusicherung guter und billiger Bedienung schöne Weihnachtsgeschenke, als: Portemonnais, Cigarren-Etuis, Photographie-Rahmen und Albums, Reise-, Damen- und Schul-Taschen, Hosenträger, gestickt und glatt, Lederpferde, Ziegen und Schaaf, rauch und glatt in großer Auswahl.
Strickereien werden zu Reisetaschen, Hosenträgern, Cigarren-Etuis etc. schnell und sauber verarbeitet.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich folgende Artikel zur geneigten Beachtung.

Rosinen:

à Pfund 32 bis 46 Pfg.,
schöne Corinthen, 35 Pfg.,
Back-Zucker, von 44—48 Pfg.

Caffee's:

das Pfund 50, 60, 70, 75, 80, 90, 100 Pfg. bis
zum feinsten Mokka, das Pfund 15 Ngr.

Den mich beehrenden Käufern sichere ich mindestens
gleiche Preise und Qualitäten zu, wie solche hier am
Platz offerirt und noch geboten werden könnten.

Glashütte. C. Schütze.

C. G. Reichel,

Firma **Ed. Drechsler** in Frauenstein,
empfehlen seine

Weihnachts-Ausstellung

einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bestens.

Einen **Ausverkauf** habe ich zugleich damit
verbunden, und die billigsten Preise werden gestellt.

Stollenmehl

in vorzüglicher Güte empfiehlt

Carl Gäbler in Altenberg.

Die

Seifeniederei von Th. Königer,

Herrng. 89, Dippoldiswalde, Herrng. 89,
empfehlen zu bevorstehendem Feste ihr Lager von **Wachs-**
waaren in größter Auswahl, div. ff. **Seifen**
und **Parfümerien**, **Cartonagen**, mit Par-
fümerien gefüllt, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich
eignend, hiermit bestens, und bittet bei Bedarf um
gütige Abnahme unter Zusicherung möglichst billiger
und reeller Bedienung.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle mein
großes

Lampen- und Blechwaaren-Lager

jeder Art.

Kinderspielwaaren, Haus- und Koch-Geschirr,
Kochherde & Küchen, zum wirklichen Gebrauch,
zu billigstem Preis. **C. Bernh. Leicher,**
Schuhgasse.

Bunte u. schwarze Seidenstoffe

zu Kleidern in grosser Auswahl bei

Hermann Näser.

➔ Hierzu ein Bogen Beilage. ➔

Weißeritz-Beitung.

Freitag,

[Beilage zu Nr. 99.]

18. December 1868.

Außerst billige, aber feste Preise.

Spielwaaren-Ausstellung

von

David Thomas in Frauenstein

empfehlte hiermit ein reich assortirtes Lager von

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Puppen.

Geschmackvoll gekleidete Puppen, Puppenköpfe und Puppenbälger
und verschiedenes Andere.

Um gütigen Zuspruch bittet

David Thomas.

Außerst billige, aber feste Preise.

176, Altenberger Strasse 176.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
ich hierdurch mein Lager von

feinen und ordinären Drechslerarbeiten,
eigenes Fabrikat, einer geneigten Beachtung, als:
Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Kleider-
ständer, Stockhalter, Stiefelauszieder, Garn-
winden, Zuckerhammer mit Messer, Cigarrenbecher,
Theekannen-Unterseher, Hornbecher und Knau-
halter, lange und kurze Pfeifen, Spazier- und
Eisstöcke, Meerscham-Waaren, Photographie-
Rahmen in allen Größen, eigenes Fabrikat, Spiel-
waaren u. A. m. zu den billigsten Preisen.

Dippoldiswalde.

Alban Tegner,
Drechsler.

Feinsten 90% Spiritus, doppel- und einfache Liqueure

zu dem billigsten Preis bei

Schmiedeberg.

L. Büttner.

Die am vorigen Weihnachtsfeste beifälligst auf-
genommen neuesten

Christbaum-Dillen,

das Tropfen der Lichter verhindernd, zum Ausweichen
beliebig lenksam, leicht, unzerbrechlich, zierlich, an
jedem Zweig schnell anzubringen und jedes Jahr wieder
zu gebrauchen,

1 Duzend 5 Ngr.,

in brillanten Farben das Duzend 8 Ngr., empfiehlt

Glasbütte.

G. Schüze.

Heinrich Lorenz,

Tischler in Reinhardtsgrimma,

empfehlte sich hiermit zur Anfertigung aller in dies
Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei höchst
geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise.

Frische gute Stückbeseu

sind stets zu haben beim

Bäckermstr. Wiesch.

J. Pahlisch in Altenberg

empfehlte sein bedeutend vergrößertes Ausschnitt-Lager, bestehend in Matinée's,
Double's und Belours, sowie Tuch, Buckskin, desgleichen wollene und halbwollene
Rock- und Hosenstoffe, schräg geschnittenen Sammet, Lama, Futterbarchent, Futterlein-
wand und Kattun, Borde, Knöpfe und Seide; desgl. leinene und wollene Vorhemdchen,
Cravatten, Shawltücher und Buckskin-Handschuhe, und bittet bei vorkommendem Bedarf
um geneigte Berücksichtigung.

Den Herren Landwirthen und Jagdliebhabern empfiehlt Unterzeichneter die seit Jahren bekannten

ächten Weimar'schen Jagdstiefel

als ein **unentbehrliches** Bekleidungsstück (auch für Aerzte und Pastoren höchst practisch), welches sich durch seine Vorzüglichkeit überall Eingang verschafft. Diese Stiefel sind mit Filz gefüttert und russischem Luchten überzogen, daher vollständig wasserdicht und sehr warm haltend.

Bei der Bestellung wollen die geehrten Herren das Längenmaaß ihres gewöhnlichen Stiefels und die Angabe, ob schmalen oder breiten Fuß zc. gefälligst nur bemerken, und können versichert sein, darauf ein Paar passende Stiefel zu erhalten, welches auch im Nichtfall gern umgetauscht wird. (Diese Stiefel sind nicht über andere zu tragen, sondern werden gewöhnlich auf Jagdstrümpfe angezogen). Der Preis ist 6 Thlr. und wird auf Verlangen auch eine, das Leder conservirende Schmiere beigegeben. Die Versendung geschieht sofort, da große Auswahl beständig vorhanden ist.

Eduard Noack, Königl. Hoflieferant, Berlin, Spittelmarkt 10.

Durch billige Einkäufe

vergrößerte ich mein Lager in den neuesten

**Tuch-, Bukskin-, Ueberzieher-,
Hosen- und Jaquett-Stoffen.**

Zugleich empfehle ich als sehr billig:

Doppelstoff-Jaquetts, von 2 Thlr. 5 Ngr. an;
Doppelstoff-Paletots, von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;
bergl. große Jacken, von 28 Ngr. an;
Kinder-Stoff-Jacken, von 20 Ngr. an;
dicke halbwollene Flanelle, à Elle 6 Ngr.;
 $\frac{1}{4}$ breite \square Lama's, reine Wolle, à Elle 6 Ngr.;
Lama-Barchent, à Elle 28 Pfg.;
rein wollene Kopftücher, von 9 und 10 Ngr. an;
Herren-Shawltücher, à Stück 4 Ngr.;
Herren-Shawltücher, reine Wolle, à 10 Ngr.;
Türkische Herren-Shawltücher, von 15 Ngr. an;
wollene Vorhemdchen, à Stück 7 Ngr.;
Westen, à Stück 8 Ngr.;
grau Futter, à Elle 15 Pf.;
Handtücher, à Elle 20 Pf.;
weiß Piqué, à Elle 25 Pf.;
weiße Leinwand, à Elle 3 Ngr.

W. Wendler,
der Schule gegenüber.



Möbel-Verkauf.

Schreib-Secretäre, Schränke,
Kommoden, Bettstellen, Tische,
Waschtische und verschiedene andere
Möbel sind stets zu verkaufen beim
Tischler Jungnickel in Dippoldiswalde.

Den Herren Deconomen empfehle ich mein Lager von

Hecksel-Maschinen

mit Hebel und Schwungrad, im Preise von 16 bis 30 Thlrn. Desgleichen empfehle ich Messer unter Garantie.

C. Blankenstein,
Maschinenbauer in Dohna.

Rosinen!

Cismé, à Pfd. 35 und 36 Pfg.,

Clemé, à Pfd. 40 und 42 Pfg., schöne große gelbe Frucht,

Corinthen, à Pfd. 34 und 36 Pfg.,

beste Zante-Corinthen, à Pfd. 38 Pfg.

gemahlener Melis, à Pfd. 47 und 48 Pfg.

gemahlener Rassinad, à Pfd. 50, 51 und 52 Pfg.,

Weis, à Pfd. 24, 28, 32 und 36 Pfg.,

Syrup, à Pfd. 20, 28 und 34 Pfg.,

Citronat, Gewürzöl und gestoßene Gewürze,

schlesische Tafelbutter,

ungarisches Schweinefett

empfehle zu bevorstehendem Weihnachten

Glashütte. C. Reißig.

Hugo Beger in Dippoldiswalde,

Ecke der Herrengasse und Schuhgasse,
empfehle zu billigen Preisen:

Cismé- und Clemé-Rosinen,

Corinthen (beste Zante),

Back-Zucker, ganz und gemahlen,

Citronen und Citronat,

frisch gestoßene Gewürze,

Gewürzöl in Gläsern,

Citronenöl, ausgewogen,

schlesische Salz-Butter,

bairische Schmalz-Butter,

ungarisches Schweinefett.

Franzöf. Wall-Nüsse,

vorzüglich von Geschmack, empfiehlt

Gustav Jäppelt.

Dresden.

Nur
Freiberger Platz 21b. & 21c.
Rob. Bernhardt.

Wegen

am 1. Januar 1869 stattfindender Inventur,
räume ich mein Lager und verkaufe bis da-
hin zu folgenden Preisen:

	Elle	3 Ngr.	— Pf.
$\frac{5}{4}$ weisse Halbleinen, . . .	3	—	—
$\frac{5}{4}$ - Reinleinen, . . .	3	—	3
$\frac{6}{4}$ - do., . . .	4	—	—
$\frac{5}{4}$ ächtfarbige Blaudrucks, . . .	2	—	8
$\frac{4}{4}$ Lama-Futter, . . .	2	—	8
$\frac{4}{4}$ Cassinets, . . .	2	—	8
$\frac{4}{4}$ do., bessere, . . .	3	—	5
$\frac{4}{4}$ Glauchauer Kleiderstoffe, . . .	1	—	4
$\frac{5}{4}$ gedruckte Thybets, . . .	4	—	5
$\frac{4}{4}$ Halblama zu Kinderkleidern	3	—	—
schwarzen Patentsammt, . . .	6	—	—
$\frac{5}{4}$ grau u. schwarz Krimmer, . . .	18	—	—
$\frac{10}{4}$ schwarz Doppelstoff, . . .	14	—	—
$\frac{10}{4}$ grau u. braun do., . . .	18	—	—
$\frac{10}{4}$ gestr. und \square Lamas, . . .	12	—	—
grosse wollene Kopftücher, . . .	7	—	5
Herren-Shawltücher, . . .	8	—	—

Mein reiches Lager von **halbleinenen** und **leinenen Bettzeuge** und **Inletts** in allen Breiten, sowie meine grosse Auswahl von **weissen** und **bunten Barchent** erwähne ich noch ganz besonders, weil ich solche ebenfalls billig verkaufe.

Von feinen **Aachner Doubles** und **Brünner Rock- und Hosenstoffen**; ferner von allen Sorten **wollenen Tüchern, Cachenez, Shawls** etc. halte ich gleichfalls bedeutendes Lager und offerire auch diese Artikel zu staunenswerth billigen Preisen.

Robert Bernhardt.

Nur
Freiberger Platz 21b. & 21c.

Feinstes Stollenmehl

empfehlte in verschiedenen Sorten, sowie Umtausch von Mehl gegen Weizen und Roggen,

Bernh. Seife,
Rathsmühle zu Dippoldiswalde.

f. Stollenmehl

empfehlte

Gustav Jäppelt.

Aecht Nürnberger Lebkuchen

ist eingetroffen und empfiehlt in verschiedenen Qualitäten bestene

Robert Päßler in Freiberg.

Beste Clemé- und Cismé-Rosinen,
beste Corinthen, Mandeln,
süßen Backzucker, ganz und gemahlen,
besten Genuesser Citronat,
frisch gestoßene Gewürze,
frische Citronen,
feinstes Gewürz- und Citronenöl,
feinste Schmalz- und Salzbutte

empfehlte billigst

Schmiedeberg.

L. Büttner.

Zu bevorstehendem Feste empfehlte:

Clemé-Rosinen, von 35 Pfg. an,
Corinthen,
ganz und gemahlener Zucker,
Mandeln,
Citronenöl,
rheinische Wallnüsse,
Baumlichter,
Pfefferkuchen u. s. w.

Ulberndorf.

S. Steinich.

Rosinen,

das Pfund von 28 Pfg. an,

frische Salz- und Schmalzbutte,
sowie alle anderen Backwaaren, zu sehr billigen Preisen,
empfehlte zur gefälligen Abnahme

E. W. Künzelmann.

Gutes Erdöl, à Pfd. 26 Pfg., bei 5 Pfd. 25 Pfg.;
gutes Solaröl, à Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 18 Pfg.;
feine Paraffinkerzen, à Packet 60 Pfg.;
rheinische Wallnüsse, à Schock 15 u. 18 Pfg.;
türkische Pflanzen, à Pfd. 24 Pfg.;
gutschmeckende Caffee's, à Pfd. 60, 70,
80, 90 und 100 Pfg., empfehlte

E. W. Künzelmann.

In der Brauerei zu Reinbardsgrimma
sind von Montag, den 21. Decbr. an,

neue Bierhefen,

die Kanne 36 Pfg., zu haben.

Weihnachts-Ausstellung

von

Robert Kunert in Dippoldiswalde,

Oberthorplatz, Ecke der Altenberger Straße.

Dieselbe bietet eine Auswahl Tisch-, Tranchir-, Benmen-, Küchen-, Taschen-, Trenn- und Federmesser; verschiedene Näh- und Stickschneeren, Cigarren-Etui's mit und ohne Stickerie; Portemonnais, feine Necessairs, Näh-Kästen, Häkel-Etui's, Strichhöschen, Cigarren-, Toiletten- und Tabak-Kästen, feine Albums, Cigarren-Abschneider, Aschenbecher, Streichholzzeuge, Meerschaaum-Cigarrenspitzen mit und ohne Etui, Spazierstöcke, elegante Schreibzeuge in Holz, Blech und Porzellan, Garderoben- und Schlüsselhalter, Garnwinden und Knäuelhalter, Uhrenträger, Tischglocken, Schmuckkästen, Schreib- und Wand-Mappen.

Ferner: Zinn-Möbel, Küchen-, Tafel- und Kaffee-Servise, Balancier-Dillen, Christbaum-Verzierungen in großer Auswahl, Säbel, Trompeten, Trommeln, Tschako's und Käppi's, Pferde, Kühe, Schaafe und verschiedene andere Thiere; Omnibus- und Menagerie-Wagen von Papié-maché, Guck-, Bau- und Handwerks-Kästen, bunte Gummi-Bälle, Puppen, Puppenköpfe in Porzellan und Wachs, Puppenleiber in Leder und Leinwand.

Reißzeuge, Federkästen, Bleistift-Etui's, Lineale, Schiefertafeln, Federhalter und Bleistifte, Feder-Wischer, Radirgummi und Zeichnen-Apparate.

Billige und feste Preise.   Um geneigtes Wohlwollen bittet

Robert Kunert, am Oberthorplatz.

Weihnachts-Ausstellung

in Dippoldiswalde,

im Saale des Gasthofs zum goldenen Stern am Markt.

Um mehrseitigen Mißverständnissen und Vorurtheilen zu begegnen, und im Interesse der Aussteller, erklären wir hiermit nochmals ausdrücklich, daß jeder Gegenstand nur zu denselben billigen Preisen verabreicht wird, als solcher in den Geschäftslocalen der Aussteller verkauft wird.

Zudem machen wir darauf aufmerksam, daß verkaufte Gegenstände nicht allein sofort wieder ersetzt werden, sondern auch immer neue und geschmackvolle Gegenstände hinzukommen. Die Ausstellung bleibt somit complet und wird dadurch ihr guter Eindruck bewahrt.

Für den bisherigen zahlreichen Besuch dankend, zeichnen hochachtungsvoll

Carl Schönherr. **Victor Thurm.**

Mein Kleider-, Tuch- & Buckskin-Lager

ist in allen Artikeln für den Winterbedarf noch bestens sortirt; ich empfehle diese Waaren zu äußerst billigen Preisen.

Dippoldiswalde,

 Markt Nr. 82. 

F. A. Heinrich.

J. G. Teicher in Dippoldiswalde,

Herrengasse,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager von

Kurz-, Galanterie-, Eisen- und div. Spielwaaren,

worunter sich so Manches zu Festgeschenken eignet, zur gefälligen Berücksichtigung und Abnahme, und versichert dabei möglichst billige Preise.

Robert Päßler in Freiberg

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch in diesem Jahre eine

grosse Weihnachts-Ausstellung

in den Lokalitäten seiner ersten Etage arrangirt und Alles aufgeboten hat, um den Anforderungen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Zu recht zahlreichem Besuche und lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspricht derselbe bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Zur Beachtung.

Allen meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich zum Christmarkte nicht feil halte, und bitte, mich in meinem **Verkaufs-Local** und **Weihnachts-Ausstellung** im Gasthof zum „goldenen Glas“ zu berücksichtigen.

Glashütte.

C. A. Wagner.

Weihnachtsausstellung feiner Spielwaaren b. Karl Vogler

Schubgasse 108.

Ich mache nochmals bekannt daß ich nur in meinen Hause eine Ausstellung habe indem ich da bedeutend billigere Preise stellen kann als wie in der Ausstellung da ich pro Thlr 4 Ngr meinen Abnehmern zukommen lassen kann.

Achtungsvoll Karl Vogler

Balancier-Christbaum-Dillen

empfehl

A. Th. Teicher.

Zum Verkauf!

Zwei Pferde, wovon eins ein starkes Zugpferd, das andere flotter Einspanner und Ackerpferd, stehen zum Verkauf auf dem

Rittergut Naundorf b. Schmiedeberg.

Ein Pferd,

zum Schlachten, steht zu verkaufen in Ammeldorf Nr. 10.



2 Schweine,

zur Zucht, halbenglische Race, sind zu verkaufen. Wo, ist zu erfahren in der Exped. ds. Bl.

Kartoffeln

von bekannter Güte liegen zum Verkauf bei Philipp, Klempner.

Frische gutschmeckende Fassbutter, à Pfund 11 Ngr., und feine Tafelbutter

bei

C. Müller,
am Pfortenberg Nr. 136.

Filz = Schuhe,

Filz = Sohlen,

Filz = Pantoffeln,

gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt
Schmiedeberg.

L. Büttner.

Wein gut assortirtes Lager von

Cigarren

halte einer geneigten Beachtung hiermit bestens empfohlen.
Schmiedeberg.

L. Büttner.

Beste Elemé-Rosinen,
Cismé-Rosinen in verschiedenen Sorten,
neue Bante-Corinthen,
ganzen und gemahlene Melis,
neuen Genuesser Citronat,
süße und bittere Mandeln,
frisch gestohene Gewürze,
Citronen- und Gewürzöl,
ff. schlesische Tafel-Butter,
ff. bairische Schmalz-Butter

empfehl

Wilh. Dresler.

Neue rhein. Wallnüsse

empfehl billigst

Wilh. Dresler.

ff. Stollenmehl,

als:

Kaiser-Auszug, à Meße 15 1/2 Ngr.,

Griesler-Auszug, à Meße 14 Ngr.,

Weizenmehl Nr. 0, à Meße 11 Ngr.,

empfehl

Wilh. Dresler, Niederthorplatz.

Minna Weber in Schmiedeberg

empfehl zu Weihnachts-Einkäufen ihr Lager von
Mode-Waaren, Leinwand, Rock-
flanelle, Tücher, fertige Jaquettes,
Jacken und Kinder-Garderobe

zu den billigsten Preisen.

Minna Weber in Schmiedeberg.

Vom Augenarzt **Dr. R. Keller** zu **Das Licht des Auges** und dessen Pflege und Erhaltung. Dresden (Pragerstr. 42) ist erschienen: 3. Aufl. (Leipzig bei Abel) 10 Ngr.

C. A. Wagner in Glashütte

empfiehlt Cigarren:

Nr.	95	25	Stück	11 1/2	Ngr., à	Stück	5	Pfg.,
=	85	=	=	9 1/2	=	=	=	4
=	83	=	=	9	=	=	=	4
=	80	=	=	8 1/2	=	2	Stück	7
=	35	=	=	7	=	à	Stück	3
=	33	=	=	7	=	=	=	3
=	32	=	=	6 1/2	=	=	=	3
=	30	=	=	6	=	=	=	3
=	28	=	=	5	=	2	Stück	5
=	24	=	=	4	=	à	Stück	2
=	22	=	=	3 1/2	=	=	=	2

Von 100 Stück an zum Willepreis.

Gezogenes Stuhlrohr

ist wieder in allen Sorten angekommen, und empfehle als besonders billig das Pfd. von 14 Ngr. an.

Gustav Jäppelt.

12 Stück Gänse,

geschlachtet, sind zu den Feiertagen zu verkaufen beim Bäckermstr. **Siebel** in Dippoldiswalde.

Graupen, 8 Sorten, Gerstenmehl, 3 Sorten, Gerstengries

empfiehlt

Serrmann Sippe,
Graupenwerk zu Schmiedeberg.

Wohlgemeinter Rath!

Daß es weit leichter ist, Krankheiten vorzubeugen und im Entstehen zu besiegen, als sie zu heilen, ist eine bekannte Thatsache. Ebenso verhält es sich auch mit dem Ausfallen der Haare und der dadurch entstehenden Kahlköpfigkeit. Die letztere zu beseitigen und auf bereits völlig kahl gewordenem Scheitel wieder üppigen Haarwuchs hervorzuzaubern, gelingt nur in den seltensten Fällen, während diesen Verlust zu verhindern, dem Ausfallen der Haare Einhalt zu thun, mit wenig Mühe und wenig Kosten sehr gut möglich ist, wenn man zur rechten Zeit das rechte Mittel zur Anwendung bringt. Ein besseres und wirksameres Präparat nun, als den Hauschild'schen Haarbalsam giebt es nicht gegen das Ausfallen der Haare und wer dasselbe rechtzeitig anzuwenden nicht versäumt, wird sich stets des Besitzes eines vollen schönen Haarwuchses zu erfreuen haben. Der Balsam ist in Originalflaschen à 1 Thlr., (1/2 Fl. 20, 1/4 Fl. 10 Ngr.) in Dippoldiswalde allein echt zu haben bei

Gustav Jäppelt.



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Flechten etc. Garantie.

Allein ächt bei

Gustav Jäppelt in Dippoldiswalde.

Heilnahrungsmittel, um welche Fürsten werben, und nach denen alle Leidenden ihre Augen richten.

Der Kaiserlich französische Leibarzt Dr. Melaton zu Paris stellt das Malzertakt-Gesundheitsbier des Hoflieferanten Johann Hoff zu Berlin an die Spitze der Heilnahrungsmittel. Der berühmte Arzt Dr. Faivre daselbst berichtet unterm 28. Juni 1868: „Auch mein großer Meister und Freund verordnet dasselbe jetzt sogar meinem an Kraftlosigkeit leidenden Sohn, der in seiner Kur ist.“ — Die Gräfin Agonady, Kammerdame der Kaiserin, sagt: Ihrer Majestät bekommt das Hoff'sche Malz-extrakt sehr gut, auch ich finde es von ausgezeichnetem Geschmack.“ — Fast an allen Höfen ist die Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chokolade wegen ihres Wohlgeschmacks und weil sie nicht schleimt, sehr beliebt. Einige Bestellungen registriren wir, theilweise von Belobigungen begleitet: Oberst Prinz Rohan Mediasch, Prinz Wilhelm v. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Fürst Hohenlohe-Koschentin, Gräfin zu Dohna-Kogenau etc. — Graf Schnitz, Samariterstift, den 11. September 1868. „Meine armen blödsinnigen Kinder trinken Ihre stärkende Malz-Gesundheits-Chokolade mit sichtlich gutem Erfolge.“ Graf von der Necke-Bolmerstein.

Die Niederlage befindet sich in Dippoldiswalde bei **Gust. Jäppelt.**

Daubitz-Liqueur.

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 prämiirt.

Fabricirt vom Apotheker **N. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19. Unschätzbare Hausmittel bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Lager halten die Herren:

- E. W. Münzelmann** in Dippoldiswalde.
- C. F. Richter** in Frauenstein.
- C. Gäbler** in Altenberg.
- C. A. Wagner** in Glashütte.



Stollwerk'sche Brust- Bonbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz giebt es nichts Besseres.



Echt zu haben à Packet 4 Ngr.

- in Dippoldiswalde bei Hugo Beger;
- in Altenberg bei Carl Gäbler;
- in Frauenstein bei Apotheker Felgner.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der

Torf-Verkauf

auf dem Fürst von Lobkowitz'schen Torfstich, im Neustädter Revier auf der Grünwälder Haide, nächst Ullersdorf gelegen, jeden Tag, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, stattfindet.

- 1000 Stück ganze Ziegel (Pechtorf) abgezählt mit 1 Fl. 50 Kr.
 - 1000 Stück gemessen auf Körbe, wie er liegt, 1 Fl. 25 Kr.
 - 10 Körbe klaren Torf 1 Fl. — Kr.
- Neustadt. **H. Friedrich,**

Eine Parthie ältere Rock-Flanelle,

welche 11 Ngr. gekostet haben, verkaufe ich
von heute an zu 8 Ngr.

Hermann Näser.

Zum Weihnachtsfest
empfehle ich mein Lager von

Zinn-, Porzellan- u. Glas-Waaren

einer gütigen Beachtung.

A. Th. Teicher, Herrngasse.

Soeben empfang eine große Parthie

reiuwollne gewirkte Jacken

in allen Größen und bester Qualität zu billigen Preisen.

Ernst Moritz Näser,
am Kirchplatz.

Stückhefen

sind zu haben bei **Gustav Jäppelt.**

Kalender für 1869,

sowie **Almanachs,** empfiehlt

Carl Gäbler in **Altenberg.**

ff. Schmalzbutter, ff. Salzbutter

in vorzüglicher Qualität bei **Gustav Jäppelt.**

Feinstes Stollenmehl

empfehlen **die Windmühle** zu **Reinberg.**

Mehrere solide und fleißige

Arbeiterinnen

finden dauernde Stellung bei

Herrmann Kost,
Pappfabrik zu **Dippoldiswalde.**

6 bis 8 tüchtige Musiker

werden gegen gutes Honorar zum 2. Weihnachtsfeiertag
gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Exped.
dieses Blattes.

Zu Neujahr wird ein zuverlässiges **Saus-
mädchen,** welches sich auch zum Bedienen der Gäste
eignet, gesucht von **Welde** in **Berrenth.**

Gewerbe-Verein.

Versammlung heute Freitag, Abends 8 Uhr. — Vereins-
angelegenheiten. — Vortrag des Hrn. Oberlehrer **Engel-
mann:** Wahrnehmungen über Wieuer gewerbliches Leben, mit besonderer Berücksichtigung des Museums für
Kunst und Industrie. — Um zahlreiche Theilnahme ersucht
der Vorstand.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch rechtlicher Eltern, welcher Lust
hat, **Tischler** zu werden, kann unter günstigen Be-
dingungen sofort ein Unterkommen finden beim
Tischlermstr. Tögel in **Schmiedeberg.**

Ein solider Schmied,

tüchtiger Arbeiter, wird bei aushaltender Arbeit
und gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen unter **Chiffre Z. Nr. 100.**

Verloren!

Es wurde am Montag früh von **Rassau** bis
böhmisch **Neustadt** eine silberne **Uhr** mit **Kapsel** ver-
loren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung
durch **Ernst Lehmann** in **Frauenstein.**

Hamburger Rauchfleisch,

gute Waare, empfiehlt

Robert Raden in **Frauenstein.**



Sie, alte Hanne! glatt, nobel und fein,
à Pfund **Rindfleisch** 2 Ngr. 5 Pf., kauft
man den **Freitag**, den 18. dies. Mts., beim
Kämpen-Fleischer auf dem **Plan**, um schnellen
Absatz zu gewinnen.

Dippoldiswalde.

Der Obige.



Gutes Rindfleisch.

Heute **Freitag** soll bei mir eine **Rub**
verpfundet werden, à Pfd. 2 1/2 Ngr.

Berwerk **St. Nicolai.**

E. G. Ulbrich.

Von nächsten Sonnabend an bis mit den Feier-
tagen sind

Mandel- und Rosinen-Stollen

zu jeden beliebigen Preisen zu haben. Um gütige
Beachtung bittet

Wwe. Siebert,

Markt Nr. 27, bei verw. Speise-
becher, eine Treppe.

Sonnabend ladet zu

Enten- und Gansenbraten

ergebenst ein

Frenkel im **Hirsch.**

„Heiterer Blick.“

Bereinsabend **Montag**, den 21. December, im
gewöhnlichen Local. Das Erscheinen sämtlicher Mit-
glieder ist erforderlich.

Der Vorsteher.

Vorläufige Anzeige.

Theater der „**Erholung**“ zum Besten
hiesiger armer Confirmanden, den 2. Weihnachts-
Feiertag a. o. auf dem **Rathhausaal.** Anfang 7 Uhr.
Dippoldiswalde. **Die Vorsteher.**